den Sag und Ropf ber g gemillert marben finb. tion beträgt alie som 1. Staneon.

18 von 1000 Gramm Hatt bisher 750 Gramm thi gu vermenben. Die Rehl und Brot ergebenbe m 300 G:amm niebriger. mit gufammen, bag infogur Streckung verfügbar baden bes Brotes ein Mifgraten bes Broten erum, bag auf jeben Laib st wirb. Die Berminbemenge um 300 Gramm . Menge an Rahrftoffen, bas langere Bachen be-

es Broles. enen Brotherten für Roreffindung und beshalb agen noch nicht berfichhiermit beftimmt, bag Robember-Wrothnete fiber umm Mehl und auf bie e 350 Gramm Mehl beben find. Ferner erhalt für 350 Gramm Dehl eet ber Beigenbeotmarken 200 Geamm Seut bleibt

> R. Oberamt: Rammerell.

erftellungefähigem

eximment, but bie Althee Mengen an wieberherm, bes aus Mangel an mf Welteres "nicht wieber his gum 1. Noo. b. 3. nelben haben. Es wird leje Anmelbung lebiglich eichabekleibunguftelle eine bes Schubzeuges gu et-

> R. Obernutt: Rommerell.

klober 1917.

lie Nachricht, ter Sohn und

1e, Lehrer

s.-Inf.-Reg. es II. Klasse

impfen seinem chaefolat ist.

Reule,

30. Dittober 1917.

e berglicher Teilnahme, eres Heben, unverges-Scofinators

elche Leichenbegleitung. swärtigen Militär- und en imnigften Dank aus

Familie Aner.

gefchint täglich mit Musmohene ber Sonn- und Beitbogt.

Breis viertelfligelich . pler mit Erögerfebn gag, 1.45, im Begirksand 10 Km.-Berkelp 100, tu Bbrigen spilettemberg SHR. 1.75. Phoeis-Rhomaments noch Berhällnis,

# Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Ragold.

Merrebrecher 29

Bollichedthente 5113 Stuttgart,

für bie eiefpult, Beile enn gewöhnlicher Gebrift ober beren Raum bei einmal. Chrüdung 10 Dig. bel majemaliger entigredent Rabatt.

Blamberfillbehen

Stuffer, Countageblatt.

Æ 257

Freitag, ben 2. November

1917.

## Ein italienisches Sedan.

#### Gin Siegestag!

" Wenn in ben beiben legten Sagen unfece Oberfte Derresleitung eine gemiffe Burildhaltung fiber bie militatifden Stelgriffe in Stolten an ben Tag legte, fo burfen wir uns bafür beute umfo ungehemmier ber Slegesfreube bingeben. Großes, Gewaltiges kilnbet uns mit knappen Worten Lubenborff;

Seine Majeftat hat für ben 1. Robember für Breugen und Glieg Lothringen Flaggen und Bifteriafchießen befohlen.

Bei ber Berfolgung in ber frianlifchen Gbene haben geftern hart bfillich bes unteren Tagliamento 60 000 Italiener mit mehreren 100 Gefchuten Die Baffen geftredt!

Der bisherige Gewinn ber 12. Jinugofchlacht ift bamit auf fiber 180 000 Gefangene und mehr ale 1500 Gefchübe geftiegen. Die italienifche 2. nub 3. Armee haben eine fcmere Rieberlage

Ein Gleg größten Stills ift erfochten, ber in feinem gangen Musmey fich nur erft in Umriffen por uns abhebt, ber in feinen Gulgen eine Bebentung gewinnen kann, die uns bem Frieben wieberum um einen großen Geritt naber bringt.

Die keamsibaften Beruhigungsbeleuerungen ber Entente Stalten gegenüber, haben fich in Schaum aufgeloft und ber Jusammenbruch Stallens wird wielleicht ben Jusammenbruch ber Entente gur Falge haben.

Es ift eimas helbifch Groges, mas fich in biefen ereignisvollen Sagen por unferem Raunenben Blick vollzieht, ein Gefchent beffen Große mir in unferer fo klein geworbeuen Umwelt noch gar nicht gu faffen vermogen. Wir bilifen unfere Bergen freudig und mit großer Dankberkeit öffnen für ben großen befreienden Bug, ber von Italien ber in die Beimat bereinweht. Er ift gezignet und ift berufen, ben bumpfen Riefnmut und all bie unerfreulichen Eifcheinungen innerer Emattung wieber aus ben beuifchen Bergen heraungublafen. Dank aber, beiger Dank ben Blibrem und ben Rampiern und bem, ber ihre Leiftungen mit Gelingen und Gieg gekront hat!

#### Der Ranglerwechfel.

. Deute mirb ben gehnten Sog um ben Rangierpoften ber Deutichen Reiches verhandeit, bisber ohne Erfolg. In bem gleichen Zeitraum folugen beutsche Divisionen unter grufaler Zentralleitung eine ber größten Schlachten ber Ge-ichibie. Dier Reben, bart Danbein. Diec Laguiegung bilingenfter Staatsgefchafte und Mangel jeglicher Gibrung. dort planmafige Fortfegung bes graßen Rrieges, Riarheit

in die Danbe bes Raifers gurlichgulegen, fo beutet ber heute eingetretene Umfehwung barauf bin, bag bie Bojung ber Rrife boch burch eine Ranglerichaft Dertlings ihre La-jung finden werbe. Rach ber Boffichen Zeitung" foll bie Lofung ber Rrife in ber Weife perfucht werben, bat Dr. Michaella auch von feinem Amte als preugifder Minifterprafibent gurlichtritt und Graf Dertling fowahl bas Amt bes Ranglers, wie auch bas bes preugifden Minifterprafibenten übernimmt. Jum Sigeprafibenten im preugifchen Staatsminiflerium foll ein Berlamentarier berufen merben. Man nennt an erfter Stelle ben nationalliberalen Canb. lagnabgeordneten Geheimrat Brofeffer Dr. Friedberg, ber ale Borfigender ber nationalliberalen Battel große Auteritat genieht. De Gebeimrat Friedberg bas femirige Amt annimmt, hangt mohl won ber Juftimmung feiner Battel-freunde ab. Bebenfalls murbe innerhalb ber Rationalliberalen ilber biefe Lafungemöglichbeit bereits eifrig verhanbein. Do bei einer Renglerichaft Bertlings Dr. Beifferich weiter im Amte ben Sigehanglers bleibt, ift worldufig gleichfalls fraglich. Angeblich hat er bem Grafen Bertling feine Deniffton in Ausficht geftellt, jedoch wird bies in parlamenterlichen Preife auf tatifden Kreifen nicht für möglich gehalten. Ferner foll angeblich auch beabiichtigt fein, eine Michkehr bes Dr. Delffertig in bas Reichsichaftaut gu ermöglichen. Anch biefe Rachticht läßt beine genaue Brafung gu. Biemlich be-fitmmt verlautet enblich, bag ber Bigepraffbent bes Reichstags Geheimrat Dr. Booe, gum Sandeisminifter auserfeben fei, wie überhaupt Graf Bertling die Abficht haben foll, im Jall ber Uebernahme bes Runglerpoften eine Reihe wichtiger Stellen im Stoatsfehretariat mit Parlamentariern gu befegen. Go banbeit en fich im mefentlichen alfo barum, ab eine Ciuigheit fiber bie Frage, ab gemeinfame Bermaltung ben Rangferpoftens u. bes preugifden Minifter-prafiblums erfolgen foll ober nicht, fich ermöglichen läßt.

#### Die Bedeninug der Luftftreifnrafte.

Von Daupimann b. L. Jahn.

Dirter ber Grout. Unter "Durrah" und Tucherfemenken ift ber Bug mit bem Erfattransport aus ber Salle bes Seimatbabnhofen gerollt und glatt verlief feine Johrt mahrend ber erften gwei Sage. Dann ftachte fie : Die Streche ift nicht frei ; ber Bug gelangt wohl noch gum nichften groferen Bahnhuf, und bort erficht man ben Grund : Gin feinblicher Flieger ift gelanbet, ift gmar gefangen, eber eift, nachbem es ibm gelungen war, eine wichtige Briide gu fprengen. Alle Gleife find nun verftopft, Blige mit Malerial, Berpflegung und Munition haben fich angefemmelt, und es mogen Tage und Wochen pergeben,

und Beificherheit. Bar geftern bavon bie Rebe, bag bis es möglich wird, die Bermirrung ju tofen und die Etans-Graf Derfling mit Beftimmibeit gewillt fel, feinen Auftrag porte ihrer Beftimmung auf Unmegen guguführen. Defter als man glaubt gelingt fold ein "Dufarenftfich" (wie man es früher nannte) und manche gesprengte Briide ober Effen-bahn im weiten Rugland, in Rumanien, manche Baffer-teitung in ber Wilfte Syriens tragt Bunben, bie ihnen Rühnheit und Enfchloffenheit unferer Flieger gefdlagen hat!

Ein anberes Bilb: Auf einem Leitermagen führt man einen traurigen Gefellen buber; por ihm auf bem Bock neben bem Ruifger ein Canbfturmmann, hinter ibm gwel mit aulgepflangtem Beilengemehr. Gin Spion! Man fing ihn gleich, nachbem er mit bem Fulldirm gur Erbe gelangt mar. Ein Fileger hatte ihn ausfteigen" loffen, und er hatte noch beine Gelegenheit gehabt, ben Briefteuben, ble ar mitführte, Rachtichten mitzugeben, als man feiner Laufbahn ein Gabe machte. Aber nicht immer faßt man bie unermunichten Gafte fo fonell, und viel Unheil ift mohl icon o augerichtet worben, bevor es gelang, ben Schulbigen

Go unangenehme Mirkungen ein gelungener Danbftreid mittels Candung hinter ber Front in Feinbestand auch beben bann, to wird er boch verhalinismäßig gut felten gelingen, um als eines ber "großen Mittel" ber Arlegiahrung in Frage gu kommen. Auch ber Abjegen von Spionen wirb mehr die Wickung eines unangenehmen Welpenftiches als eines Schwerthiebes baben. Bu ben großen Mitteln ber Rriegiahrung entwickeln fich aber immer mehr bie Bomben-angriffe in großem Raffiabe, wie fle immer haufiger unb gleibemußter won ben Rriegführenben angewendet werben. Es lohnt fich mobil, ein Lager mit Munition im Werte von 250 Millionen Mark in die Luft fliegen gu laffen, wie es uns in Andruicq gelang, ober bie Werke wan Bompen fo gugurichten, bat fie mochenlang fitilbeben. Neben ber un-mittelberen militarifden Wirkung folder Unternebmungen, die fich in bem Ausfall von Rriegsmaterial und Munition, aber auch in ber Rotmenbigkeit meitrelchenber militarifder Abwehrmagnahmen angern, geben babei wir idaftliche Wirkungen einfeneibenbfter Art einher. Große Worte von Malerial merben vernichtet, und jeber Luftangriff bewirkt ben Ausfall von Sunderien und Taufenben von Arbeitsftunben.

Im tieffien find aber mohl bie politifchen Wichungen von Bombenangriffen auf bas feinbliche Dinterfand. Angft und Schrecken wird unter bie Beobikerung geitregen, und Ungufriebenheit mit ben Beborben, bie nicht für ausreichenbe Abmehemagnohmen forgen, find die Folge. "Dun-nen" und "Garbaren" find die Beinamen, mit benen wir Deutsche wegen unferer Angriffe auf Die englischen Arfenale und die Feftung London begeichnet merben, die uns ober nur geigen, bag wir ben Gegner an feiner empfindlichen Stelle getroffen haben; England bat aufgebort eine

#### muerfeelen.

Die ABern blub'n in blacen Spatherbftmachten. Der Malb ergliigt in Golb und Burputrot. Doch nimmerfatt in hunderttaufenb Schachten Birgt feine Ernte überreich ber Tob. Mlemals, feitbem bes Goapfersmorgens Werbe Die Welt mit feinem golb'nen Licht erfreut, Umichlog in ihrem wolten Rund bie Erbe Go wiel frifde Graber noch wie hent'.

Riemals noch Moffen fo viel bitt're Seanen. Miemals ned ging fo barte Trauer um. Miemale noch lag fo reiches Gifich nub Gehnen Berfchelit, gerfticht, in Leib gehillt und frumm. Ans Millianen nemer Wunben blutet Der Erbe Mutterleib in fomerftem Web Und immer tiefer, immer breiter fintet Der Strum ber Gomergen in ber Beiten Ger.

Gin fcwarger Bug von Millionen Baifen, Son Millionen Witmen meilt hineus, 250 bunble Raben um bie Graber kreifen -Und neue Bliger fendet Daus für Dans.

Bom Dimmel tauen bitt're Leibennloje In Bitchen nieber auf Die Menichheit bicht. Die biefen Spfitherbfts lette milbe Raje Bu Comud und Dank für tence Sellifer bricht.

Wenn hundertiaufend Dergen nicht mehr folagen, Beboren, gilicklich, jung und froh gu feir, So fdreibt in biefen Leibgebenkenntagen In Ergidrift eine bem eig'nen Dergen ein: Lag uns, bie wir im golb'nen Lichte leben, In Diefen Beiten fowerfter Brubernot Der hunbertfachen Liebe Opfer geben Für hunbertfacher Opferliebe Sob!

Milbelm Sperbert.

### Bum Gedächtnis der Toten.

Allerfeelen, Totenfanntag, auch fie begeben wir wieber, noch immer inmitten ber Greigniffe bes Rrieges, und muffen bemgemäß auch leiber bes herben Blaubens bleiben, bug, ift auch bas Gterben bas Los ber Menfchen aller Balker und Tage, bas große Maffenfterben blefer Belten und nicht am Ende ift.

Umfo erfeiltieter neigen wir bas Saupt, beugen wir bau Mite wor ber Riefenichnt fener Beiben, Die ba in 40

Rriegumanben ihre Treue mit bem Tobe beffogelte. Denn mußten wir diefe Beiben icon hingeben und farben fle willig in Erfallung ihrer Pflicht: fie und wir mainten, biefer ober jener konnte wohl ber Lette ber unenblichen Relben fein, die babingegangen, bamit wenigftens die unbe-

Es ift anders gekommen: Roch immer lechgen ble Belber in Weft und Dft, ber Schof ber Eibe und bie Diefe bor Davane nach Beute, inbeffen wir, die Lebenben, jur Geite fteben miffen, unfabig, all bas gu wenben.

Go bleibt uns benn nichts welter gu fun, ale mit beißen Gefühlen bankbaren Gebenkens an alle, Die por und für une von hinnen gegangen, neue Rraft ju fuchen auch an ben fernen und naben, alten und frifchen Grabern und an dem machtvollen Balten beffen, ber aller Bebifchen Baufbahn beenbet,

Rann uns das fonderlich fcwer faffen? Rein. Benn wenn irgend eine Beit, fo verklaren die Sage diefes Rrieges ungegahlte Graber, geigen uns, daß mahrlich bas Leben ber Giter Dochftes nicht ift und bag Ernte gur Gant,

Saat wieder gur Ernie wird. Das hochfte Raturgefet, aber auch eines ber erhaben-ften Menichheitsgefete am machtosliften gepredigt onne Berke Golgatha, erhartet von bem Grogien biefer Erbe und allen, bie thre Pflicht getren getar, und mohl geeignet, bemgemag auch in biefen Beitlauften gerabe am Sage ber Soten unfer, ber Lebenben, Denken ausgufuffen.

Infel gu fein! Wir haben auch nicht ben minbeften Grund, uns mit Gemiffens bebenken gu tragen : war es bod England felbft, ban non vornherein bafilt forgie, bag bies nicht ein Rrieg ber Decre, fonbern ein Rrieg ber Bolker muche, ber bie Rrafte Aller, auch ber Bintibenolikerung für ben Staat in Anfpruch nimmt. Beber, ber irgendwie mit ber Rriegainbuftrie in Berbinbung fieht, ift, wie man in England feibft jugibt, ein Rampfer, fo gut, wie ber Golbat im Collengraben, und barf fic nicht beklagen, wenn er nun auch die Gefahren bes Rriegen am eigenen Leibe verfpürt. Die fcnellfte Art, um einen Rrieg gu beenden, ift außerdem gweifeliss bie, daß men alle jene Rommanbo- und Bermaltungabeboiden, Die Dien und Berg eines Beeres darftellen, gut Anilojung beirgt, inbem man ihren Gig von Grund aus gerfibet. Diefe Uebeclegung wird aud con unferen Begnein angestellt, und ein Engianber (B. Gham) war es, ber ben Gag pragte: "Wenn einmai Beriln in Saigs ober London in Dinbenburgs Sand gegeben mare, fo mate ber Rrieg aus und alle Rampfe en bet Grunt maten reine Welb., Beil- und Menfchenverfdmenbung !. - Bar ju gern milrben die Englander Berlin bie Befinde 100fach wergelten, Die mir London abftetien! Daß fie aber nicht tiefer inn Land hommen, als en geichicht, verbanken mir neben ben technifor Schwierigelten wor allem ben Streitkraften unferes Beimatinfifduges. Bergeffen wir neben ben Belben ber Front nicht Die Beiben ber Drimat, Die taglich und friinblich bereit find, fel es bin Flinggeug, fet eo mit bem Abmehrgefout, feindle en Einbringingen einen beigen Empfang gu bereiten. Go manden haben fie ja fcon jur Streche ge-bracht; es wird ihnen auch in Bukunft gelingen, Die Luft über beutider Erbe rein ju balten!

## Der Welthrieg. Der Gieg am Tagliamento.

Grafes Benpiquarfier, 1. Ros. Amtl. 2828. Dichtb. Sm Beften, Often und Magebonien beise gidperun Rumpfhandlungen.

#### Italienische Front.

Unferen fcnellen Schlägen im Often, bem unvergleichlich gaben Musbarren an allen Gronten, insbesonbere im Westen, ift es gu banken, bağ bie Operationen gegen Italien begonnen unb fo erfolgreich weitergeführt werben konnte.

Geftern haben bie verbünbeten Truppen ber 14. Armee bort einen neuen großen Gieg er-

Teile bes feindlichen Beeres haben fich am Tagliamento jum Rampf geftellt.

3m Gebirge und in ber friaulifchen Chene Dis jur Babu Ubine Cobroipo Trevifo gingen bie Italiener fechtenb auf bas Weftufer bes Gluffes gurild. Brudenhopfftellungen auf bem Oftnfer hielt er bei Bingano, Digmano und Cabroips. In einer von bort über Bertinolo - Boggnolo -Lavariano auf Ubine vorfpringenben Rachbut-ftellung leiftete er heftigen Bibeeftanb, um ben Rlickzug feiner 3. Armee auf bas weftliche Ufer bes Tagliamento su bedien.

Bon Giegeswillen getrieben, von umfichtiger Bilbrung in enticheibenbor Richtung angefett, errangen bier bie bentichen und öfterreichifchungarifden Rorps Erfolge, wie fie auch in biefem Rriege felten find. Die Bruckenkopfftellungen pon Dignano und Cobroipo murben von preuhifden Regimentern, banerifder und wil ette m.

bergifder Infanterie im Sturm genommen. Auf allen Kriegsichauplätzen bemahrte bran-benburgifche und ichlefifche Divisionen burchbrachen von Rorben ber in unwiberfehlichem Anlauf Die Rachhutstellungen ber Stallener öftlich bes unteren Tagliamento unb ichlugen bem Geinb gurilde, mabrend erprobte öfterreichifch-ungarifche Rarps vom Sfongo ber gegen bie lette ben Seinb verbinbenbe Hebergangsftellen bei Latifana vormarts brangten.

Durch ben Stof von Rorben abgefdnitten ftrediten, beiberfeits umfaßt, mehr als 60 000 Stallener bort bie Baffen. Mehrere bunbert Gefduge fielen in Die Sanbe ber Gieger.

Die Jahl ber Sefangenen aus ber in einer Woche fo erfolgreich burch geführten 12. 3fongo-ichlacht beläuft fich bamit auf aber 180 000 Mann; bie Gumme ber genommenen Gefdijge auf mehr

Die fonftige Beute ift an biefen Bahlen gu bemeffen.

Der Erfte Generalquatifermeifter Enbenborff.

#### Die englische Rieberlage in Alaubern.

Babrend in Binten ber unerhaus Siegeslauf ber Berbundeten feinen geplanten Fortgang nimmt, bat bie bulid Flandermarmer ben Coulandern nur 30. Dhiober mieberum eine ichwere blutige Rieberlage bereitet. Dort haben fich te ber letten Boche bie Benfen gmifchen ben eingelnen Grogbumpfagen verringeit. Rach bem fcmeren, Rieberbruch ber frangofffigengffichen Maffenangriffe au 22. nab 26. Oktober begann em 30. Ditober nach fid biter Artillerienorbereitung und langanbauernbem Erommelfener ber englifche Angriff gegen bie Front pem Douthoulfter-

Bald bis gum Ranol von Sollebeke. Trog Regenweiters mari ber Feind burch ichlammigen Gump! des Trichterfelben gegen unfere Linten gewalifge Moffen por, benen bichte Referven folgten. Um Bafdenbaele ballte fich bie Dauptmucht ben feindlichen Angriffs gufammen. Dier gefang bem Geguer unter fomeren Beriuften ein Ginbench über ben Ort hinaus. In hartem mechfelvollem Ringen murbe ber Dit jeboch burch unfere kraftigen Gegenfishe oblig jurliderobert. In bie welchenben Reihen ber Eng-fanber, bie im Schiamm verfinkenb, bie lohurnften 3leie boten, foling ban Berfolgungsfeuer unferer Batterlen und Majchinengewehre, boch foritt ber Wegner mieberhalt gu neuen Angriffen gegen ben Ort, bie familich unter unge-hrucen Opfern für ben Angeeifer im Feuer, Rabkampf und Gegenftot fcheiterten. Die beiberfeits ber Chauffee Dpern-Denin angefesten Ungriffe murben gum Teil icon mahrend ber Bereitftellung jum Angriff von unferem Sener winkfam gefast. Un ben meiften Stellen hamen fie über bie Entmidelung nicht hincus ober brachen in unferem gutllegenben Abmehrfeuer blutig gufammen. Um 12 Uhr mitiags feste ein ftarker feinblicher Stog in Gegenb Borfcapelle ein, ber reftion abgemtifen murbe. Dier wiederbolle ber Begner um 5 Uhr nachmittags feine fta ken tiefgegliebeiten Angriffe gegen unfere Front von Boelcapelle bis bitlich Januebeite. In erbitterten Rampfen murbe trog ftarkften Menfcheneinfogen ber feindliche Angelff unter augerarbentlich hoben Gemboeiluften abgefchlagen. Im Abend den für den Geind fo bintigen Togen murben bichte feinbliche Anfammlungen bei Boelcapelle burch unfer gufommen. gefaßten Seuer gerfprengt. Der einzige Gewinn ber vet-gweifelten englifchen Angriffe befieht in einer geringen Gin-nuchtung unferer Linten weftlich Balchenbaele, Die an ber tiefften Stelle eima 350 Meter beträgt. Die Stäble Rouleis und Digmoiben erhielten braftigen Befchug. Der Steg diefen Groghampftagen reiht fich in feiner Bebeutung bem gilingenben Ergebnio ber Schlacht wan 26. Ohtober an. Much bisfer neue gewaltige Angriff brochte bem Gegnet keinerfel Gewinn, fonbern mur fomerfte blutige Berlufte.

#### Der Bormarich in der italienifchen Gbene.

Mus bem öfterreichifch-ungarifden Rriegspreffeg jarifer mitb gemelbet: Cabernas Anfchulbigung ber Eruppen ber zweiten Ballenifchen Armier entipringt nur bem Bemilgen, Das Gefianbais ber batoftrophalen Mirbeilage bes linken Blugele ber Bongofram bem bange aufbormenben Wolke Staltens mundgerechter gu machen. Unaufgalifam über ben bodgeichmollenen unteren Bonge pachbritigend, beffen vom Feinde gerftarte Bramin bereits meberhergeftellt find, fingen ble Bferreichifd-ungarichen Truppen, unbehindert burch ftarke Gewitterfillime und Regengulfe bier bereits gegen ble Reichsgrenge vor, allenthalben reiche Rriegsbeute vor-finbenb, bie ber fiberall meldenbe Grind trop gabireicher Brandufftungen nicht mehr zu reiten vermochte. Der prachtvolle Samung bes beutiden Divifienen und ber mit ihnen wereinigten k. u. k. Truppen ftrebt eleblich bason bem oberen Taglamento gu und nahm ben befeftigte Lager non Gemons, Des den Austritt aus ber Chene fchugen foil. In der carnifden Grant bileben alle jene Bunkte, bie all in unferem Deresbericht Ermabnung fanber, oum Bibkenpag und Find nighofel angefangen bis gum Granaba Berge und Dem oft bluig erftritienen Mittagebofel füblich Maiborghet hinter ber Front ber mochtooll gegen ben oberften Toglie. mento troy Regens und Schnechalle vorbrechenben Armre bes Generaloberften Greiheren von Rrobaign. 1833.

#### Der Deelrieg. U. Bostderfolge.

Beilin, 31. Oht. WED. Antlich wird mitgefeilt: Reue II-Bootserfolge im Aermelhanal: 17000 Bruttoregiftertounen. Unter ben verfenkten Schiffen befinben fich smei grute Baffagierbampfer, von benen einer bewaffnel mar und nach ber mabrend des Sinbens erfolgten Detenuiton ju urteilen, Munitionsladung führte.

Der Chef ben Abmirnifians ber Marine,

#### Die U.Boot-Leiftungen ber bergangenen Bodje.

Reben dem kuhnen Benbftreich leichter Blottenftreil-brofte, bie bei ben Shellandu-Infeln einen gangen Geleitzug von 12 Transportbampfern unb 2 englifden Torpebojagern auf ben Meerengeund ichickten, haben unfere U. Boote in ber Bell wam 20 -27. Ohtober im Aermeikennt, in ber Rordfee im Speregebiet um Engla b und im Milleimier bem Shiffsraum unfeter Begner gewolugen Abbruch getan, 172 500 Tonnen feinblichen Goiffpraum find in 8 Jagen als verfentt gemilbet, nicht eingerechnet eine Angahl von Dampfein und Cegiern, beten Raumgehalt nicht bekunntgeworben ift.

Befonders erfolgreich haben unfere U. Boots-Rommanbanten mieber im Mittelincer gearbeitet. Oberfeutnant gur See Dorfd und Rapitanientnunt Marichall haben unter ben in Geleballgen fohrenben Ern-sporibampfern, bie u. a. gehl. teiches Relegtmaterlal nach Regepien enthielten, finik aufgerdumt und bie italienifche Bufohr noch mehr gefchmillert, In der gleichen Beife haben Rapftonleutoant Roje und Georg in der Roibfee, im Mermelannei und an ber englifden Beftkufte bie englifche Tonnage grichabigt und eine große Angohl gum Teil bewaffneten Bampfer, barunter 1 Dilfakrenger, verfenkt, feile aus Geleitzügen herousgeichoffen, bie Rabien, Roke, Del, Gafel'n, Grubenholg und Borgellurerbe gelaben batten. Befonbern erfreulich ift, bag auch bie gunehmenbe Bemaffnung der Dampfer und bas bauferige I tigftellung einer fomebilden Mitteilnng fiber bie gunehmen.

Sahren in gefchutten Geleitgligen unfere U. Boste in keiner Weife abgehalten bat, reiche Ernte unter bem Schifferaum unferer Begner gu balien.

#### Der gewaltige Rudgang ber englifden Ginfuhr im Ceptember 1917.

Richts kann Beffer ble Birifamkelt unferes unelngedrankten Unterfrebeethrieges und ben Guffuß auf bie engifche Balkamirtichaft erharten, als bie jest vom Board af Ernbe, bem englifden Schiffshetvamt herausgegebene Bu-fammenftellung fiber bie Ginjuhr einiger Warenmengen nach bem Bereinigten Jufel eich magrenb ben Monats September und ber Bergieba, mit benfelben Babien bes Borahres. Diefer geigt uns auf das beutlichfte, bag trot bes jahlenmäßigen, burch die Berminderung ben Gdiffsraums peturfachten Ruchganges an Berfenkungen ber Sauchboutbrieg einen außeift empfindlichen Ginfluß auf bie englitchen Einfuhrgiffern gehabt bat, und wie fcmer England bie Wife. hungen bes U.Boethrieges empfinden muß,

Die Wertverminderung ber Ginluh; betrug im Gep-

R. SHILL		DATE		DESCRIPTION OF THE PERSON OF T	961	916		B.	0.0	- 田田田	30000	II STEED
- 0	n F.	lelfe	4		116		+ .	2	819	000	95 fb.	Gunt
8	all je	te i	Deb:	emo to	rittel	13		1	719	000	NO.	2000
	plipfi	i del	lige	Leb	CIP 1 III	difel		1	023	000		
2	ata								670			
3	Yola .								967			200
									775			
2	Saum	me	dle.	- 20					344	cco		
2	eber					120	188	1	303	000	our.	- 10
q	tonie			1			100	-	386	000		
3	icibe											
	PER PER	2	200	100	the same	2.3	1919	1000	139	UNU	100	100

Affein an biefen vorfiebenben 10 Warengatiungen bei fich bie Cinfuhr ucter bent Druck bes U. Bost-Rrieges um 10 145 000 %fa. Steri. = 203 Militunen Mark verminbeit. Was biefe Bablen für ein faft ausschließlich auf bie Enfuhr angemiefes Land m'e England bebenten, burfte ohne welteres kfar fela.

#### Bon Defel jum Jiongo

Der General Cherfile, einer ber bekannteften frangs-fifden Mill arichtiffeller, fchieb por einigen Sagen in "Gaulois" eine Betrachtung fiber bas beuiche Borgeben

Um ben Abricafchenden Erfolg im Rigotichen Meerbulen gu verkleinein, unterfchiebt er bem beutichen Generalftab Die Abficht, jeweils gegen Enbe eines Resegsjahres fic einen billigen, gilaftigen Abichlug baburch gu fichern, bağ ber in bem betreffenben Augenblick gerabe fcwichfte Ententefant ilber ben Saufen gerannt merbe: 1915 Beibien, 1916 Mumanien, 1917 Die ruffifche Morbarmee,

Smmerhin (1) fel bas Defelunternehmen beffer unt bereitet und burchgeführt gemejen als bie Darbenellen-

Run kommt bie Dauptfache; Welchen hobere politifche Biel verfolgte Deutschland mit bem Borftog in die bftliche Diffee ?

Co molite Ruffand endgiltig bie Ausfichtelofigkeit meiteren Biberftanbes por Augen führen. - Gibland, Betersburg, Binnland bedruht, Schweben eingeschlichtert! - und baburd ben erfehmen Sonberfrieben eigwingen.

Bus wilre aber bie Folge - fragt Cherfils -, wenn Ruffand, wiber Erwarten, noch einmal fefibliebe? Donn mare für Dettifchiand febe Munficht gefdmunben, feine 130 Divifionen von ber Dfifee jum Schmargen Meere neunenswert ju ichmaden. Dann mare es unmöglich, genilgende beuifche Rrufte fur bie oan Defterreich vergweifelt erbetene Ifongouffenfine freigumachen! Dann mare bie enballitige Rieberlage Defterreiche auf ber Sfongofcont befiegelt!

Run bat aber ber beutide Generalfiab euch ohne ruffifchen Souberfrieben genugenbe Redfie freigumochen merftanben, angegelffen und gemeinfam mit ben Defterreichein ben Durchbend am Sfongo erzwungen! Der General Cherfile bat fich wiederum als ichlechter Brophet bemabil.

#### Die 7. öfterreichtiche Rriegsauleibe.

Wien, 1. Rov. 9353. Lauf amtilder Ambmachung vom 1. November metben als 7. bfterreichische Kriegsanleihe eine fteuerfreie 53/30/6ige amortifable Stantoanleihe, fowie fteuerfreie 51/40/olge am 1. Muguft 1926 ruckzehlbare Stuatefchap. fceme aurgegeben. Die Gubskriptien beginnt am 5. 910vember und wird am 3. Begember mittage gefchioffen.

#### Gine Debatte im engl. Unterhand über bie Friebensfrage.

Rotterbam, 1. Rup. WEEB. Der Barlamenisberichterftatter des "Boily Telegraph" ichreibt, daß bie Abficht beitebe, am nachften Montag im engitidien Unterhaus eine Debatte fiber bie Friebensfrage und Eliag Lothringen herbeigefüh en.

#### Die Rohlenverforgung Italiene.

Sml. 1. Nov. 9518. Stallen hat von ben 200 000 Connen Roblen, bie ibm monatiich nun England jugefichert worben maren und von beiten bie Dalfte auf bem Geemege nach Stallen gebracht merben foulte, bis fest nur einen fo kleinen Teil ethalten, bağ in ber Rriegu.erforgung erhebliche Stockungen eingetreien find.

#### Die englischen Offigiersverlufte.

3a ben Baller Rachrichen" ichreibt Oberft Cgl tit bie bom englifden Rriegaminifterium ausgebenbe Rid.

ben Orfect ben Rampf plägen 5671 isdnu mase um fameebr. Jung bie 6 nut gmei Stellungskt heine grobe Englanber

mode midst i Dem: fe anth michec, mit gefälfchi nach Pentie Soldes eif fcheilerte E beaune Cap

dem umb bla

Strafe, ber

dier gu gne Ein di Monaten m Dr. Ross, owle ble Albert 6 ufte, Golda legte Untere Front - m ber in feinen fuchte im 30 und Agent ? fernie er im Rennen, ber richten bureau murbe auch Battat ange Frankfurt a. militärticher : ble Deckabn Spionogenad smifdin ble augerlich ba

augeficheit. Sm Oh gemäß feine mar er nor paler gelang und Schnigte lich methode ten Bellingen als ablender qua, feine 3 ein unumfoffe Das En

und hem Dei

die belben G

gegeben meil

verrat erhiett

einer muibe

liche Schnigs Arlegegerlicht Diefe Gtrafe Es grio ich dufhalter Organi atton Agent Jojel Moon in G Andren fchaft Benften gu G Angula umb

> 1 M Property

unte Befängn

Dem Ge murbe bas & Anbreas 110, erigielt be

Beie mit

Orean Sakab, 2 Copier Botorfter Gentraum John Gutekruft Griede Stratie Heile, 1: Erlas Solaste, 2: 2(300), jegi Maier Sohann, Genitht's Sohar Genitht's Sohar Gell Wilhelm, Belb Griebrich, 6 Bogner Albert, 3

Mergelid Mebtgin Doko als Birgt enteilt ep. Mefer en EBlicitemb Billitemberg b en mit Worl

tiche für bes.

gen unfere U. Bonte in beiner ente unter bem Schifferaum

jang ber englischen ptember 1917.

Dirifambeit unferen unringeund ben Cinflug auf bie engals Die jest num Boarb of betramt perausgegebene 3ufuhr einiger Warenmengen p mabrend bes Monats Sep. Denfelben Bahien ben Borous druttimfte, bag trog bes ninderung den Schifferams erfenkungen ber Tauchbouten Cinflug auf bie englitden wie ichmer Englend bie Wife.

fladen mug. er Ginfub: betrug im Gen-Monat des Borjahren: 2819 000 9fa, Gini.

MR 10 Warengattungen hal uch bes U.Bost-Rrieges um 203 Milltonen Mark n filr ein fost ausichlieflich

um Isonzo

ner ber bekanntelten frangisb par einigen Togen im ber bas beutsche Borgeben

rfolg im Rigaifchen Meert er bem beuifchen Beneral. Enbe eines Rriegsfahres fic daburd gu fichern, bag ber gerabe fcmagite Ententemerbe: 1915 Berbien, 1916 Corbarmee. felunternehmen beffer nar-

efen ale bie Datbanellene: Welden hobere politica

sem Borftog in bie öftliche g bie An:fichtelefigheit meigren. - Efthland, Beicesben eingeschlichtert! - und

frieben camingen. - frugt Cherfils -, wenn einmal fefibliebe? Dam fct gefchmunben, feine 130 Schwargen Metre mennenses unmöglich, genligende fetreich vergweifelt erbeiene Dann mare bie enballtige

Sjongofcout befiegelt! ge Generalfiab auch ohne be Rrafte freigumaiben werfam mit ben Defterreichein ergwungen! Der General chlechter Brophet bewichti.

Rriegeanleihe.

Wien, 1. 97ap. 935.II. ng vom 1. November metegsanleihe eine ftenerfreie mielbr, fomie ftenerfreie rüchzehlbure Stantefchag. ription beginnt am 5. Reber mittage gefchioffen.

Unterhand über bie rege.

rbam, 1. Nov. WIS. ter bes "Boily Telegraph" am nadiften Monteg im ite fiber bie Friedennfrage bien.

nug Italiens. Benf. 1. 9200. 25 33. 000 Tonnen Roblen, Die efidjert mothen maren und Gremege nach Stallen gte r einen fo kleinen Gell et-

ung erhebliche Stockungen igiersverlufte.

pien" fdreibt Dberft Egi fte: Bejonders intereffant fterium ausgehenbe Rid. tellang über bie gunehmen-

ben Gefechteabgange englifcher Difigiere. Darnach find in ben Rampfen bes Monats Muguft auf allen Kriegsichauplagen 5678, im Geptember 3182 Diffigiere getotet aber nermanbet worben. Die Bobe biefer Biffern aberrafcht umfomehr, als im Anguft eine einzige größere Rempfhand-lung bir Schlacht vom 22. Auguft in Blanbern, im Gep. nur gwei großere Schlachten gefchlagen murben. 3m Stellungskrieg gibt es auch bann taglig Berlufte, wenn beine größeren Rampfe ftatifinben. Daß fie aber bet ben Englanber jo babe Babten erreichen, war bisher amtlich noch nicht beftätigt morben.

Begen Baterlanbeberrat ericoffen.

Dem feindlichen Sp'onagebienft gilldet es nicht nur bin mis wieber, eigene Stantoungehliege und gehaufte Reutrale mit gefällchien und geftoblenen Papieren gum Ausiplonieren nach Beutichlaub gu emfenden, dem loctenben Riang bes Golbes erliegt auch gelegentlich ein Deutscher, eine gescheiterte Eritteng, ein ruchlofer Schurke, ber für einige braune Lappen fein Baterland und feine draufen kampfenben und blutenben Bruber bem Seinbe verrat. Die ichniffte Strafe, ber Sob, ift für biefen Musmurf ber Menfcheit fdier gut gnabig.

Ein beutiches Rriegsgericht hatte fich por einigen Monaten mit einem berorligen Fall gir beichtfrigen. Gin Dr. Ro no, Gerichtsaffeffor a. D. und Leutnant b. L. a. D., fomte bie von ihm angewordenen Belfersheifer nomens Albent Strubel und Jojeph Schnigter - ber mfte, Golbat bei einer Fernsprechabteilung in Cobleng, ber fegte Unteroffigier eines Gufartillerie-Bataillono an ber Front - waren wegen Rriegoverrate angeklagt Dr. Rous, ber in fetaem Beruf und im Leben Schiffbrach erlitten hatte, facte im Jahr 1915 felien Unterhalt als Befcaftareifender und Mgent ju geminnen. Auf einer Schweizer Gofchaftereife leinte er im Deibft 1915 in Genf einen gemiffen Sofef Rraft bennen, ber fich bamit belaßte, filt bas frangofifche Rach-richtenbureau in Annemaffe Agenten angumerben. Dier wurde auch Dr. Ross von einem angeblichen Sauptmann Barret angefiellt. Es murbe vereinbart, bag er fich in Grankfurt a. M. nieberloffen und von bort aus Rachrichten militärifcher und minichoftlicher Reinr nach ber Schweig an bie Dentadreffe Grentliett in Genf ichicken follte. Die Splonagenachrichten follte Roos mit unfichtbarer Tinte im fchen b'e Bellen von Beltungen fchreiben, bie fo in ihrem augerlich harmiofen Gewande unter Rreugband gu Boft gegeben merben follten. Ale Bobn für feinen Bolecionbeverrut eibleit er foferi einen Borichus von 2000 Franken; feiner wurde ihm ein Monatogeholt von 1000 Franken gugeficet.

3m Oktober 1915 begann Roos ber Abmadung gemaß feine verraterifde Täilgheit in Grankfurt. Anfangs mat et nur auf feine eigenen Beobnettungen angemitfen, fpaler gelang es ihm, bie beiben Mitangeklagten Strubel und Schnigler für fich gu geminnen. Er fanbte allmonal-Ith mehrere Berichte fort, bis enbiich in einer ber verfcieleten Bellungen ble Bebeimichrift entbeckt murbe, worauf er als Abfender festgeftellt murbe. Onlo barauf gelang es auch, feine Delferabeifer gu entlarnen. Alle brei legten

ein unumfaffenben Geftanderle ab. Das Treiben biefer brei Spione hat bem Saterfanbe und bem Deere großen Schaben gugeiligt, ba namenilich bie belben Golbaten, por allem ber an ver Gront befinb. liche Schnigfer wichtige Angaben machen bonnte, Das Rtiegegericht bet aile brei gum Sobe verurteilt. Diefe Strafe ift balb barauf wollftredt marben.

Es gelang aber auch, einen Teil ber in ber Schweis dufhalienben Mitglieder ber frangofifden Spinnoge-Organijution gur Bestrafung ju bringen. Der Anmerbe-Agent Sofel Rroft und Grentlist, Die Dechabreffe bes Dr. Rics in Genf, murbe won bem bortigen Gericht gut Aefgenichaft gezogen. Rraft erhielt megen Rachrichtenbienften git Gunften einer fremben Dacht 3 Monate Ge-Magnis und 300 Franken Gelbftrafe, Grevillist 4 Mo-

Aus Stadt und Wegtrk.

Mogath, 2. Morember 1917.

Chrentafel. HONEY PUR Dem Beicelten Goillieb See ger jur "Röhlerei" hier murbe bas Giferne Rreug II. Rlaffe verlieben.

Anbreus Geigle von Effeingen, im Ref. Inf.-Reg.

Mriegsberlufte. Die wärtt. Bertuftifte Rr. 623 verzeichnet.

Sie würet. Serinftlifte Rr. 623 verzeichnet.

Stam Jahab, 19. 11. Hachbert vermist,
Echtier Spiveiter, 31. 12. Gündringen I. verwandet,
Grozmann Johannes, Gefr. 20. 6 Wenden verlegt,
Stimple Rich, 13. 9. Deichelbronn I. verwandet,
Lites Islaph. 23. 6. Volimaringen bisher in Gefangenichaft. (B. L.
Lites Islaph. 25. 6. Volimaringen ichther in Gefangenichaft. (B. L.
Lites Islaph. 25. 6. Volimaringen ichther in Gefangenichaft. (B. L.
Lites Islaph. 25. 6. Volimaringen ichther verwandet,
Lites Islaph. Biffs 13. 6. Euringen ichen verwandet,
Chill Withelm, Gefr. 22. 7. Ausgebingen f. verwandet,
Chill Withelm, Gefr. 22. 7. Ausgebingen gefallen,
Chill Friedrich, Gefr. 20. 3. Jammeiler I. verwandet,
Chart Staniblans, littly 21. 11. Baifingen gefallen,
Celd Friedrich, Gefr. 20. 3. Jammeiler I. verwandet,
Cogner Ribert, 23. 19. Unterjettingen gefallen.

Mernellichen Muhrmanertiern. Dem Candibalen der

Mergelliche Approbation. Dem Randibaten ber Debigin Dakar Rabel von Wilbberg ift bie Approbation als Sirgt eiteilt morben.

op Reformationebant. Son einem ausmarts leben-Wirtemberger wurde bem "Reformationsbank" in Bilittemberg bie foone Stiftung pos 10000 6 fibermie-fen mit Borter ben Danken gegen feine wilrit. Deimat-kirche für bas, was ihr Geift, worin ich ergogen worden bin, mir in guten und bofen Sagen gemefen ift und ift, namild eine Quelle ber Buferficht, bes Erfolges und ber Rraft. - Die Sammlung in Warttemberg bat bereits 100 000 -6 überichritten.

\* Siegesfahmen. Unter bem überwilltigen Ginbruck ber berrlichen Gifalge unferer und ber verbandrien Ofterreichijd-ungerichen Trrypen in Stallen, bat geftern bie Stabt Flaggenichmuck angelegt.

Der Robember.

Mit bem Auftritt bes britten Derbftmonnis, bes Ronember, bat bie elfte Stunde bes Sahren gefchlagen. Ueber bas Land breiten fich bie Schatten bes Binters, ber fich burch Rebei, Fraft und Wind ankfinbe'. Windmund ober Rebelung wird ber Monat im altbeutichen Relenber genannt, und biefer Rame pagt fo recht auf ihn, weift er boch bie meteocologischen Gigentumlichkeiten auf, bag er meint ju fruben und nebligem Wetter neigt; nicht felten ift er im Begug auf feine Witterung ber unangenehmfte aller Monate, fobag ber Dichter Deine einmal wom traitrigen Rovember rebet. Bahlreiche Diefbrudiwirbel beherriden eben bie Wetterlage, felten abgeloft burch ein Ge-biet hofen Brudte, ben aber fcinell mieber verbellingt mirb. Go unangeneign fibrigens bem Gidbier bes tribe, neblige "Novemberweiter" ift. fo milkammen ift es bem Land-menn, er pflegt zu jagen: Im November viei Raß — auf ben Wiesen viel Gras. Bu Beginn bes Monats fieht die Gonze am 14. Grad stidlicher Breite, zu Ende am 11. Grab. Die Munchme ber Tageabrille ift recht foftrbar umb befrat im Laufe pon 30 Tagen 1 Stunbe 19 Minuten. Im 1. Rovember erfofgt ber Sannenguigeng um 7 Uhr 09 Minuter, ber Untergang um 5 Uhr 04 Minuten, am 30. Rosember um 7 Uhr 53 Minuten und um 4 Uhr 30 Minuten, ber lichte Lag weift fomit nur noch eine Daner von 8 Stunden 37 Minuten auf. Richt nur werben bie Tage klirger fonbern auch kubler. Auger ben prachitgen Birfternbilber firablen im Rosember Benus, Jupiter, Mars und Saturn. Begiglich ber Mondphafen ift folgenben anguffteen: Lehies Bleriel: 6. Resember 6 Uhr 4 Minuten wachm.; Reumand: 14. Rovember 7 Uhr 29 Minuten nachm.; Etfies Biertel: 21, Mosember 11 libr 29 Minuten nachts; Bollmond 7 Uhr 29 Minuten nachm.

r Berfebr mit Caatgetreibe. Ueber ben Ber-behr mit Genigut von Getreibe (Roggen, Weigen, Dinkel, Geifte, Dofer) ift in Bittlemberg befilmmt, bag Gantgut nur an bie Raufftelle bis Berbanbs lanbmirticoftifcher Senoffenfchaften in Burttemberg als ber müritembergifden Santfielle abgefest merben bari. Gine Ausnahme mar bisher für ben Abfah won Originalfantgut und won anerhanntem Gaafgut gugeinffen. In ber im heutigen Goateangeiger werbffemilichten Berjugung bes Dlinifteriums bes Innein mird birje Auenahme aufgehoben, fo bag allo son nun ab auch Driginalfaatgut und anerkanntes Geatgut in Butliemberg nur an bie mutitembergifdje Gaetftelle abgefest merben barj. Gine Benachteilung ber Blichter son Originallanigut und anerhanntem Scalgut entftehr baburd nicht, ba bie Gentfteile in ber Lage ift, alles ihr angebotene

Cantgut abgunehmen. r Raffeerfan. Giner ber beften Tee els Cifes für Ruffee ift ein Mbfub von , gebortten Arpfelfchalen. Gie mfiffen eine bnibe Gtunbe larg gekocht merben. Dann

mug ber Abfub mit ben Schalen 24 Stunben lang in bie Rochkifte geftellt merben, fobog bie Schalen recht gut ausgegogen werden. Die Rochtifte kann im Winter burch bas Dienrohr erfest merben. Mit bem Abfub kann anberer

Tee vermifcht merben.

r Bugeberspätungen. In ber gegenwärtigen Beit ber vielen Bugsverspätung kommt es bijers vor, deß jemand ben geplanten Anichluß an einen Beifanengug nicht mehr erreicht u. baber gegenungen ift, ben nachften Schnellzug zu benilgen, um überhaupt noch an fein Biel gu gelangen. In folden Gallen kann, "wie man boti, ber Stationsporfteber ble Fahrkuite mit einer Befidligung verfeben, bie ben Reifenben berechtigt, abne ben neuen Egtragufdlag mit bem Comellaus gu fahren. Wird bas son bem Stationeporflichte nicht bewilligt, fo lagt fich ber Reifende am Biel feiner Bart bie Sabrharte ausbu bigen gum 3miche einer Befdwerbe bet ber Generalbirektion in Stuttgari. Die Faljekarte mirb to einem folden Goll mit bem Bermerk; Bur Reklamation überlaffen" verfeben u. muß bem Reifenben auf fein Bunich ausgehandigt merben. Gine Beichmerbe bei ber Generalbirektion in Stutigatt kann nur unter Beilegung biefer Ratte erfulgen.

r Beforderung feoftempfindlicher Guter. 3m Dinblick auf die berannabenbe halte Sabresgelt find bie Dleufifiellen angemiefen morben, ber Beforderung froft-empfindlicher Guter, haupifichlich von Lebennmittein, alle Acht gu fchenken, bamit ein Berberb folder Gilier auf ber Babn, menn möglich, vermieben mirb. Insbefonbere ift für bie enicht Beforberung non Gingelfendungen und Lebungen, je nach der Art ber Auflieferung, ju forgen. Einzelfenbungen milfen mubrend ber Lagerung auf ben Stationen aber mahrenb ber Fabrt, fameit möglich, gegen bie Reite gefchut merben. Groftempfindliche Bitter, Die als Giffequisjenbungen abgefertigt werben, blitfen nicht in offenen Bagen beforbett werben; bei Labungen in lofer Sollgung merben bie Abfenber barauf aufmerkjam gemacht

bağ fie für ben notigen Sout gegen Ratte gu forgen haben. 10. Staatslotterie. Die Biebung ber 5. Riaffe (Daupiklaffe) ber 10. Breugifd-Silbbeutichen Riaffenlotterie, in der 174 000 Bemine und gwei Bramten mit im gangen 64 Millionen 413 160 Mark, worunter bas grafe Los mit 500 000 Mark gweimal, ausgelp eit werben, finbet in ber Beit som 8. Rosember bis 4. Degember b. 3. in Berlin ftatt. Lofe gu blefer Biebung konnen in jebent Beltpunkt berfelben und ermorben merben.

Die Militarurlauber und Die Ginfchranfung bes Reifevertebre.

Die biefer Tage in Reaft getrefenen einschweibenben Magnahmen ber Gifenbahmermalinng, bie eine ftarke, von ber Releganutmendigkeit gebieterijd geforbeite Cinfdrankug bes Berionenserkehis auf ber Gifenbolm begmeden, hoben auch ihre Rudmirkung auf das Deer, was ohne weiteres verftanblich mird, wenn man bedenht, daß ber meliaus größte Zeil ber Reifenben aus Milliarmionbren beftebt. Ale notwentig bat fich berausgestellt, ben Urlauberverkehr für bas Gelobeer, billigkeitehalber aber befonbers für bas Befagungsheer bedeutend einguichranken. Beim Jelbheer wird bie Uriaubsmöglichkeit erwa um bie Salfie verminbeit werden. Beim Befagungaheer wird Derrerangehorigen nur noch ju briege- und tarbmitifchafilichen 3medien, in bringenben perfolichen und Familienaugelegenheiten, fomte gur Berftellung ber Gefundheit nach Bermunbung aber Krankbeit Urlaub erteilt werben. Augerbem binfen Mannichaften beurlaubt werben, bie vermundet ober krank aus bem Belbe in bie Defmat guildeleihren, bowor fie wieber au bie Front gefchicht murben; und feiner folde Leute, Die bas erflemet in des Gelb ruden, um ihnen noch einmal ein Bieberfeben mit ihren Angehörigen gu ermöglichen, poraus. gefest, bag fie langer als 3 Monate som Erfestruppentell aus beinen Urlaub erhalten haben. Auch für bie Sonntage und für bas Wellsnachtefelt bann von biefem Urlaubsverbot leiber nicht abgesehen merben.

Ans bem übrigen Burttemberg.

- Calm. Leuinani und Rompognieführer Rraus. Raiaftergeomeler in Calm, bat bes Giferne Rreng I.

r Tubingen. Aus Anlag bes 400 jahrigen Refarmationsjubilaume bat bie evangelfich-theologifche Fakultat, bie beme vormittag, wie feinergen berichtet murbe, im Geftfoel ber Univerfiftlt eine Feler veranftaltete, eine Reibe Gelehrter gu Chrendokioren ber Theologie ernannt, fo ben Bedfibenien bes epangelichen Ronfifteriums v. Beller. Mitglieb ber erften Rammer, Generalfuperintenbent Bralat v. Bla de in Ulm, Dberbirdenrat, Stabtbekan Traub in Stutigari, Bedlet und Stiftsprediger w. Romer in Stutt-gari, Univerfitatsprojeffer Dans Schmibt in Tübingen und Brojeffer ber Theologie Glinther un ber Universität Marburg.

- Rürtiugen. Die burgerilchen Rollegien befchieffen, einem wom bief. Berein für Rilegerheimftitten ju grinbenben Gebiungsverein Ratilngen G. m. b. D. mit einer Stammeiniage von 3000 & bezutreten und bie Bereitmilligheit ausgulprechen, som fidbt, Grunbeigentum geeignete Blage gur Heberbauung au ben Gleblungamerein abgugeben.

> Lette Nachrichten. Shedhbe 6K4.

Graf Bertling Reichstangler und preugifcher Minifterprafibent.

Dininden, 1. Rob. Drebtb. Graf Dertfing ift Donnerstag abend jum Raifer nach Botebam be-enfen worben und hat langere Zeit mit ihm fonferiert. Darnach hat ber Raifer an ben Ronig bon Babern Die Bitte gerichtet, ben Grafen Bertling, behnfe feiner Geneunung jum Reit Cangler und prengifden Minifterprafibenten, and bem baberiichen Ctantebienft gu entlaffen, eine Bitte, ber ber Ronig bon Babeen fofort entiprochen bat. Die Ernennung tann alfo fomit ale vollftanbige Tatfache angefeben werben.

Der öfterreichifch ungarifche Tagesbericht.

Wien, 1. Nov. WIB. Daht. Amilich wird verlambart com 1. Noc. 1917.

Das Borbringen ber Berbundeten in Oberitalien ift geftern buich einen neuen geweltigen Erfolg gehrant morben. Das Anftauen ber juruchigehenben feinblichen Raffen nordofilid von Leifang bot ber Gibrung Gel fter ben tiallenifche Rrafte burch Umfaffung ben Rudigug ju verlegen. Deutsche und öftere.-ung. Diotilonen, Die fich meftlich von Ubine bem Sagtiamento udb rien, murben von Rocben ber eingefest. Gleichzeitig ftiegen ofer.-ung. Rolonnen lange ber Lagunen gegen Lat fine ver. Bahlreiche in wollfte Bermitrung grratenbe italientide Berbanbe in ber Befamifidrike von 2-3 Armeekers murben gum größten Seil abgefdnitten. In menten Stunden maren über 60 000 Mann gefangen genammen und mehrere 100 Beichupe erbentet, Defterreichifd-ungarifde und beutiche Eruppen Neben überall am unieren und mittleren Engliemento. Bereingelte Beifuche bes Feindes, im Mittellauf Brudenkopffiellungen gu brhaupten, murben burch ungefanmtes Jugreifen beuticher Regimenter vereiteit. Die im Giblete bes oberen Sagliamento vordeingenden öfterreichtig-ungarifchen Armeen überwinden gebirgagewohnt in gebem Wollen alle Schwierigkeiten bes Gelandes. Solderart bat bie ambifte Sjongoichlocht in Stägiger Dauer ju einem über alles Dieg glangenben Gefolg gefahrt. Die öfterreichifchen Ruftenlande find befreit. Weise Stocken veretianlichen Bobens liegen hinter ben Fronten der Berbilnbeten. Der Feind hat in einer Boche fiber 180 000 Mann an Gefangenen u. 1500 Gefdifte eingebügt. Der große Gleg an ben fühmeftlichen Soren ber Monaich e ift eine unvergleichl de Rraftprobe ber Ber-bandeten Dachte und Bolker, eine Rraftprobe, ble eine fidriere Sprache reben wirb als alles, was in ben letten Wochen bei Breund und Seind fiber Gegenwart und Bukunft gerebet und gefdricben worden ift.

Die Rriegslage am Abend bes 1. Rovember. Der Gieg am Tagliamento.

Berlin, 1. Rev. Drabtb. WEB. Amtlich wird mitgefeilt: 3m Weften und Diten keine mejentilchen Ereigniffe. Mm Zagli mento wurbe ber auf bem Oftufer bei Bingano und Latifana noch haltenbe Feind geworfen uber gefaugen.

Mintmafil. Wetter am Samstag und Conntag. Rad enfänglicher Trabung allmähliche Aufheiterung, in Debenlagen Rachtfroft.

Bite bie Echrifeltung verartmertlich R. C. Ernnn. Bagalt. Craef is, Berlieg ber G. M. Jatler'iden Auchbruderei (Aust Haffer Bagolt

Spart Papier!

Wenn jeber beutiche täglich nur 20 Gramm Bapter eripart, mirb es nie eine Bapternot in Deutichland geben. ŏooooooooooooooooooooooooo

Amtliches.

A. Goerami Mageld.

#### Kanalei- und Sprech-Zeit des Oberamts und des Kommunalverbands.

Bur Berminderung bes Berbrunds an Brinumalerialen und Piet merben biemit verfuchsmeife mit Birtung bom Donneretag, ben 1. Rovemaer 1917 an Die Rangleiftunben beim Oberamt und Romwunalverband einschlieflich ber Wegirteverforgunge- unb Mildverteilungoftelle mit Ausnahme ber Came. tage, an melden want

vormittage 8 Uhr bis nachmittage 3 Uhr burchgearbeitet mirb, auf

vormittage von 8 bie 19 Uhr und nachmittage won 1 bis 5 Uhr

feftgerigt.

Gur ben allgemeinen Publifumeverfehr find genannte Rangisten bilnfilg an affen Bochentagen unr uoch vormittage von 8 bie 12 llfp, am Mittwoch and nachmittage box I bie 5 Hhr geoffnet.

Auch wallen eiweige telephonifche Mufragen

auf biefe Beilen bofderanti merben.

Rur gang bringenbe unaufichiebbare Balle tonnen auch perfoulid mabrend ber fibrigen Rang. leiftnuben vorgebracht werben.

Den 29 Oktober 1917.

Rommerell.

Rommnualverband Ragolb.

Der Reunmert ber für ben Monat Rovember bestimmten Marken ber neuen Feitkarte mirb auf 12,5 g ble Marke fefigefetti. Es erhalten alfo im Monat Rovember Ermachfene

50 g und Rinder 25 g Jett auf die Rarte, Da die bei ber Jettfammelfielle des Rommuncloerbanba nohandenen geringen Mengen on Schweinefchmals ben Ruftungsbetrieben gugewiefen werben muffen, beidraukt fich bie Fettabgabe im Morat Rovember auf biejenige burch

Ragolb, ben 31. Oktober 1917.

Oberemimenn: Rommerell.

Schweinemaft.

Es wird biemit bur Reuntnis ber Landwirte gebracht, bag feitens ber Deeresverwaltung keine Daftwerirage meht abgeichloffen werben konnen, well keine Aunficht befteht, bag bie uon ihr benotigten Mengen an Sartfutter feitens des Rriegsernithrungsamis gur Berfügung geftellt merben

Im übrigen merben bie Landmitte auf ben Auffat Bewirtichaftung ber Gomeinebeftanbe" in Dr. 42 bes Barit. Wochenblatts für Landmirtichaft G. 509 hingemiefen. R. Oberami: Magolb, den 1. Nov. 1917. 欠ommerell.

Bilbvertaufeftellen.

Gemaß § 5 ber Berfugung der Bleifchoerforgungeftelle Dam 12. Bepibr, bo. 3e. fiber Bilb - Gnetsangeiger Rr. 217 - merben im Begirk folgenbe Wilhverteilungsftellen errichtet:

1) Rari Rinmpy, Mengermeifter in Ragold, 2) Lubwig Darr, " Allteufteig,

" Engtal, 3) Johnnes Stieringer, " . Cimmerdfelb, 4) Johann Reru, " Bilbberg. 5) Johann Rohm,

Die Inhaber ber Beriellungoftellen haben fich an bie Beftimmungen ber Bunbesrativersednung nom 12. Jufi 1917, 9. 6.91. 6. 607 und ber bagu ergangenen Berfilgung ber Bleifchoerforgungsftelle com 12, Gept. 1917, Stantoungelger Rr. 217, betr. ben Berkehr mit Bilb, gu halten. Gie blirfen Rot., Dam., Schworz- und Rehmite unr in gerlegtem Buftanb abgeben. Dagegen mirb bie Abgabe ganger Stilde an Rronkenhaufer und fonftige offentliche Unftalten, Echolungobeime, Lagarette, Speffeauftalten und Gafthofe geftattet.

Alla Söchstpreise

für Wilb gelien folgenbe :

I. Filr ben Beihanf buid ben 3ager : bei Rehmilb (mit Dedie) file 0,5 kg 1 4 30 4 bel Rei- u. Dammitto (m. Decke). . . 1 .4 10 4

bei Wilbidmeinen (m. Schmatte) a) bei Aleren im Gewicht bio ju 85 kg einfchl. " . 1 .# 15 4 b) bei Tieren fiber 35 kg . . . bei Dafen mit Balg unausge-BORTION. II. Für ben Berhauf an bie Berbraucher bet Rehmilb beim Berkanf in gangen Stilden (mit Decte) file 0.5 kg 1 .4 50 & für Rumen und Reule (Biemer und Schlegel) für Mlatt ober Sug . . 1 4 70 A für Rochfleifch (Magout) bei Rot- und Dammilb beim Berkauf in gangen Stifden file 0.5 kg 1 .# 20 4 für Rücken und Reule (Biemer und Schlegel) für Blatt ober Bug 1.4 50 4 für Kechstelich bet Bilbidmeinen bei Dieren bis gu 35 kg einichl. für Riichen und Reule (Biemer . . 2.4 50 4 umb Schlegel) . . 1.480 für Blatt ober Bug für Rechfleifc bel Eleren fiber 35 kg für Rucken und Reule (Birmer und Schlegel) · · · 1 .4 50 4 filr Blatt ober Bug für Rochfielfa bel Salen beim Berkauf in gangen Stücken unausgeworfen mit ober ohne Balg für 0.5 kg 1 .4 für Rlichen (Blemer) unbiSchlegel . . 1 .4 70 4 für Rechfletic 3um Rochfleifch gehören : Borberlaufe (Buge), Dals, Ropf,

Lunge, Leber und Derg. Die Jager barfen Wild ohne Berfanbichein nur an bie ihnen vom Rommunaiverband augewiefenen Berteilungs-Rellen verfenben. 3um Berfand von Will an anbere Berfonen, fet es innerhalb aber augerhalb bes Begirks, ift ein Berfandichein bes Rommunalverbands erforbeilich, ber wahrend ber Beiorberung mitgufilhren, ober bei ber Aufgabe gur Boft- und Gifenbagnbefarberung pargulegen ift. Bon Rai-, Dam-, Gamary- und Rehwild barf auf

bie Bleifcmarken bas Doppelle bes Bleifdes won Salach! vieh abgegeben merben. Dujen, Bilbgeflügel, Aufbruch und Bilbköpfe unterliegen ber Bleifchoerbenucheregelung nicht. Ragold, ben 29. Dkt. 1917. R. Oberamt: Rommerell

#### Befauntmachung des ftello. Generalkommandos XIII. (R. 28.) Armeekorps.

Auf Grund bes § 9 b bes Gefeges über ben Belagerungeguftanb in Berbindung mit bem Reichogejes vom 11. Degember 1915 (R. G. hinter bem Wolleberg verkauft am 81. C. 813) mich beifügt :

Auslandern ift mabrend bes Rrieges bas Waffen tragen verboten. Der Berkauf son Baffen und Munition an Auslander aber für Muslanber ift mabrend bes Krieges verboten.

Bamiberhandlungen werben mit Gefangnis bis gu einem Sahre ober bei Borliegen milbernber Umfianbe mit Daft ober mit Beibftrafe bis ju & 1500 beftenft.

3um Reformationsjubiläum

Bücher der Rose

Luther

Deutsche Briefe

Schriften :: Lieber

Tischreden

Ansgewählt und lebensgefcichtlich verbunden

non Br. Cim flein

1 - 5 - 1 - 7 - 1 - 9 - 1 - 7

Bu begleben burch

6. W. Zaifer, Buchhandlung, Nagold.

Etuttgert, ben 25. Dktober 1917.

gebund.

Der ftello, kommanbierenbe General s. Chaefet.

geheft. 1.80

Samstag Abend & Hhr in het "Rofe"

Wilh. Hahner.

sebreudt, menn aud werntunbeburtig, au taufen gefucht.

2. Betri

Situme: und Repereteur. Stuttgart. Drufteigftr. 59/4

Zoeben erichienen!

## Der amtliche Tafchenfahrplan

ber Gifenbahnen in Wilritemberg und Sobengollern. güilig ab 1. Rooember.

Breis 40 Bfr. 6. 28. Zaifer, Buchholg., Ragold.

jeber Art, melden verlocht merben mußte, tauft ju Gifchluter jebergelt Freih. Bilh. v. Galtlingen' de Forellengucht, Gerniprecher Rr. 2.

Aciteste Schwemmsteinfabrik Phil. Gios, Neuwied. Preimbobling.

## Ansichtskarten

empfichit 6. 19. Jeifer, Suchhalg Hagola.



Cula, ben 2. Rovember 1917.

## Trauer-Unzeige.

Bermanbten, Ereunden und Bekannten machen mir bie dunergliche Mittellung, bug mein trenbeforgter Gatte, unfer innigft. geliebter Sater, Gohn, Binber, Gehmiegerlehn und Gemager

Erfag-Refervift

## Heinrich Schechinger

Inhaber bes Gifernen Arenges II. Alaffe und der Sifbernen Werdienfimedaiffe

nach 34 monatlicher treuer Pflichterfüllung am 16. Oktober in: Alter von 33 Sabren ben Delbentob füre Baterland erlitten bat. In tiefer Trauer

die Gattin: Kathrine Schechinger geb. Dreher

mit ihren 2 Rindern. Trauergottendienft : Sonniag, ben 4. Ros., nachmittago 1 Uhr.

Gute Beitschriften bürfen in keinem Saufe fehlen!

Mis folde empfehle gur Beftellung: "Der Türmer", Holbmonatschrift vierteijährlich 5.— "Felhagen & Alaffings Monaisbefie" . "Reclams Iniverfum" "Die Wergfladt" "Per Sochweg", Religiöfe Monatichrift jährlich 3.40 G. 28. Zaifer, Buchholg., Nagold.

ed Thrombo Benn- und 9

Brichnist the

hier mit Ablig 100k. 1.05, ha 9 mb 10 Km.-4 10h. 1.65, but Stationburg S Dispote-Wheen med Werhall

ME 258

Das Dr gelaffenen ita elnem welter

3n einer ulidie Armen gelangen, m Welt hineus mellich Ubin ift nach bem mengebenden Regberung n ber Rieberlag en bie ermar In bred

nehmbar erkl ftellumgen, P fich ben um Manjacone e fich gur Schl tenb und enti eine große A und über 40 Bu ber gem blutigen Ber iapler fechten Geichube, ju Aberteifft ja amerikanifde

Die ung langen Schla peramelfelten. erhampften, i lage gu ber Calbut in D ben Erfolgen Rampf faft e ilberireffen.

Die Er Beutiden Off

Ston

. Bas bi meiteres blei vielleicht gan Butend ben Beritani midst fo frag

Und err flambe, umb l Aber, Sie baben m ding, ball o Cie vielleicht

Alber at in then, unb gab, su bof Ja, bas gi liebe, bann

Mun wußte Memer & er aber und ichicte f

Chumin Higgsite bace

